

Robert Kolb (1867 – 1909)

Robert Kolb war von 1901 – 1909
Abteilungsvorsitzender der Hagener SGV-Abteilung
und stellvertretender Vorsitzender des Gesamtvereins.

Von Haus aus war Robert Kolb Ingenieur und unter
ihm als Abteilungsvorsitzenden erlebte die 1891
gegründete SGV-Abteilung Hagen ihre erste Blüte und
zählte mit 1.700 Mitgliedern zu den größten
Einzelabteilungen des Gesamtvereins.

Sein besonderes Anliegen war die Schaffung eines
Haupt-Wanderwegenetzes durch das Sauerland. Als
Vorsitzender der Wegekommision räumte er mit dem
Wirrwarr der vielen Zeichen und Farben auf und setzte
an ihre Stelle einfache geometrische Zeichen in weißer
Farbe. Insbesondere führte er das liegende

Andreaskreuz (x) als Markierung der
Hauptwanderstrecken ein, das von vielen anderen Wandervereinen, u.a. auch für europäische
Fernwanderwege, übernommen wurde. Die meisten Zeichen, die der SGV für seine
Wegemarkierung bis heute verwendet, gehen auf seine Anregungen zurück. Schon 1907
konnte der „Gebirgsbote“, die Mitgliederzeitung des SGV, stolz berichten, dass nunmehr
3.000 Kilometer Hauptwanderwege und ca. 3.000 km Nebenwege gekennzeichnet seien.

Leider verstarb Robert Kolb auf der Höhe einer Schaffenskraft viel zu früh im Jahre 1909.
1913 wurde zur Erinnerung an diesen außergewöhnlich rührigen Hagener auf der höchsten
Erhebung des Ebbegebirges, der Nordhelle, der Robert Kolb-Turm errichtet, der im Jahre
2007 nach umfassender Renovierung wieder eröffnet wurde.

Nach Robert Kolb ist im Hagener Stadtwald der Wanderweg zwischen Stadtgarten und dem
Freilichtmuseum benannt. Auch der Hauptwanderweg 6, der über 190 km von Hagen nach
Bad Wildungen führt, trägt seinen Namen.

